

WZ 30-10-17

Resolution des Seniorenbeirats

**Post darf tägliche Zustellung
der Briefe nicht aufgeben**

Karben (pe). Premiere im Stadtparlament: Bürgermeister Guido Rahn hat eine Resolution des städtischen Seniorenbeirats verteilt und um Zustimmung der Stadtverordneten gebeten. In der Resolution spricht sich der Seniorenbeirat gegen die Bestrebungen der Deutschen Post AG aus, die tägliche Postzustellung aufzugeben.

Der Seniorenbeirat fordert Bundestag und Bundesregierung auf, ihren Einfluss geltend zu machen, dass die Post ihren Auftrag zur flächendeckenden Postzustellung an sechs Tagen pro Woche auch weiterhin in vollem Umfang erfüllt.

Die Post genieße zur Erfüllung ihres Auftrages den Vorteil der Mehrwertsteuerbefreiung. Daraus ergäben sich Verpflichtungen, heißt es in der Resolution. Die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat unterstützen dieses Anliegen. Der Magistrat werde die Resolution an die zuständigen Stellen weiterleiten, versprach Rahn.

Verschiedene Medien hatten im September darüber berichtet, die Deutsche Post/DHL wolle testen, ob sie auf die tägliche Briefzustellung verzichten könne. Seit einiger Zeit bewirbt sie die E-Post, den Versand elektronischer Post. Viele Senioren ohne Computer könnten dieses Angebot gar nicht in Anspruch nehmen.